



Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es stehen somit folgende Punkte zur Tagesordnung:

**A) Öffentlicher Teil**

1. Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542, 543 und 544  
-Vorentwurf
2. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542, 543 und 544  
-Vorentwurf

Um 18 Uhr an gleichem Tage fand eine Sitzung des Touristik- und Forstausschuss statt, in welchem unter TOP 1 die Vorentwurfsplanung des geplanten Informations- und Ausstellungszentrums an der Wanderstation vorgestellt wurde. Auf die gemeinsame Beschlussvorlage 2020/120 sowie die Niederschrift zur UTF-Sitzung wird verwiesen.

In der o.g. vorausgegangenen UTF-Sitzung wurde dem Beschlussvorschlag mit zwölf Zustimmungen, einer Gegenstimme und keiner Enthaltung zugestimmt.

AM Severain lässt mit Hinweis auf die Wortmeldung von AM Heners im vorausgegangenen UTF-Ausschuss zu Protokoll geben, dass das Grundstück im Eigentum der Gemeinde steht und daher diese abschließend entscheidet. Hierzu sei die Vorlage der Gesamtkosten erforderlich unter Angabe der Kosten für die Außenbereichsplanung und Spielplatzverlegung. Bei der weiteren Planung bittet er um evtl. Berücksichtigung von Photovoltaikanlagen aufgrund der Südausrichtung und spricht sich für Abstell- und Ladeflächen für Fahrräder/E-Bikes aus.

Frau Pell nimmt die Anregungen auf und informiert zu bereits vorhandenen Ladestationen.

Die UWG-Fraktion begrüßt insgesamt die neue Idee und den Einbezug des Pferdeweiher, bewertet aber die Nähe von Spielflächen und Wasser als schwierig. Es werden Angaben zur Fläche, Kubatur und Kosten sowie der Vergleich zur Ursprungsplanung vermisst und die personelle Unterhaltung erfragt. Aufgrund der offenen Fragen wird um eine kurzfristige Klärung gebeten und Vertagung in den kommenden Rat gewünscht.

Frau Pell informiert, dass der Kostenrahmen aufgrund einer beispielhaften Planung vorgegeben wurde. Eine Überprüfung ist noch nicht erfolgt.

BM Klauss teilt mit, dass zunächst die weiter zu verfolgende Variante auszuwählen sei. Bis zur Ratssitzung am 08.09.2020 sei aufgrund des geringen Zeitrahmens eine plausible Kostenvorlage nicht möglich. Die offenen Fragen sollen bis zur nächsten politischen Vorlage bearbeitet werden.

AM Müller kritisiert, dass er bzw. der HeuGeVe als Mitinitiatoren nicht in die heute vorgestellten Vorüberlegungen eingebunden wurden.

BM Klauss erläutert den bisherigen Verlauf des Verfahrens sowie die Erarbeitung des Lastenheftes. Die Auswahl des Architekturbüros sowie die weitere Abstimmung falle in den Aufgabenbereich der Verwaltung.

Die Grüne-Fraktion geht allgemein von einer Kostensteigerung sowie Folgekosten aus und vermisst ausgearbeitete Varianten. Ziel sei die Förderung des Tourismus bei geringem Kostenaufwand. Es werden der fehlende räumliche Zusammenhang zur Wanderstation bemängelt und negative Auswirkungen auf den gastronomischen Betrieb befürchtet. Die Vorgaben des Lastenheftes seien durch den Entwurf nicht erfüllt.

Frau Pell weist diese Aussage zurück.

BM Klauss weist den Vorwurf ebenfalls zurück unter Verweis auf die vorgestellten Ergebnisse des Planungsbüros.

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass das neue Gebäude eine Ergänzung zur Wanderstation darstellen soll; der Standort ist auf dem Gelände frei wählbar. Die Kostenobergrenze der Förderung ergibt sich aus dem Zuwendungsbescheid. Unter der Woche erfolge die Besetzung durch die Verwaltung.

Die FDP-Fraktion bewertet die Umsatzmöglichkeiten für einen Gastronomiebetrieb an dieser Stelle als grundsätzlich sehr gut und bewertet den Vorentwurf positiv.

Die SPD-Fraktion schließt sich an und begrüßt das vorgestellte Konzept. Eine heutige Entscheidung wird befürwortet. Die Kostenfrage sei im weiteren Verlauf zu klären.

Die PRB-Fraktion priorisiert die Erhaltung des Grundstücks und verweist auf den alten Baumbestand und den erforderlichen Abstand zur belgischen Staatsgrenze. Es wird hinsichtlich der Stellplatzfrage auf die Parkdauerbeschränkung der näheren Stellplätze im Bereich der Bundesstraße hingewiesen.

Die UWG-Fraktion beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes in den kommenden Rat, um diesen vor der Entscheidung nochmals in der Fraktion beraten zu können. Die Grüne-Fraktion spricht sich ebenfalls für eine Verschiebung aus.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über den vorgenannten UWG-Antrag zur Geschäftsordnung vorrangig abstimmen. Der Antrag wird mit vier Zustimmungen, neun Gegenstimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

Es ergeht anschließend folgender Gesamtbeschluss:

#### Beschluss:

Der Vorentwurf für den Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542, 543, 544 wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird mit neun Zustimmungen, zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beauftragt, die Variante 04 weiter zu verfolgen.

#### Zu Punkt 2: a) Mitteilungen

1. AM Bourceau berichtet über Angaben der Deutschen Glasfaser, wonach teilweise Hausanschlüsse erst Ende 2021/2022 geplant seien, obwohl bereits die Vorarbeiten hierfür erbracht wurden. Sie hofft auf eine Fehlinformation und hat die Verwaltung um Prüfung gebeten.

BM Klauss teilt mit, dass das Unternehmen tatsächlich teilweise diese Auskünfte erteilt hat. Nach Rücksprache mit der Deutschen Glasfaser hat diese aber bestätigt, dass die Aussagen nicht plausibel sind und eine interne Prüfung sowie Rückmeldung zugesagt.

Lediglich die nachträglich beantragten Anschlüsse sollen spätestens Ende 2020/Anfang 2021 ausgeführt werden. Die verwaltungsseitige Klarstellung wurde bereits im Internet veröffentlicht.

b) Anfragen

1. AM Schruff berichtet über einen Holzbau auf der Dachterrasse des vorgelagerten Gewerbebaus auf dem Grundstück Münsterbildchen 4 und erkundigt sich nach einer entsprechenden Genehmigung hierfür.

*Anmerkung der Verwaltung: Für die Nutzung der Dachterrasse sowie die Errichtung einer Umwehrung liegt eine Baugenehmigung vor. Es erfolgte eine Behandlung in der Sitzung des Bauausschusses am 10.07.2018, siehe Sitzungsvorlage 2018/0130.*

2. AM Bourceau erfragt zu gleichem Vorhaben den Sachstand zur Verlegung der Grundstückszufahrt an den nördlichen Rand auf dem Gelände. Hierzu liegen der Bauverwaltung keine neuen Informationen vor.
3. AM Meßing erfragt den verwaltungsseitigen Eingang eines von ihr verfassten Schreibens mit verschiedenen Fragestellungen, u.a. zur Satzung zu Werbeanlagen und Einfriedungen. Sie benennt in diesem Zuge eine Nutzungsänderung an der Bundesstraße 124 und bittet die Verwaltung, hier auf die Einhaltung der Satzungsvorgaben hinzuwirken.

BM Klausz bestätigt den Eingang sowie die aktuelle Bearbeitung der Anfragen.

Der stellvertretende AV beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr.